

Physiotherapie für Tiere

11.03.2015 07:00

Viele Tiere hätten eine kürzere Schmerzenszeit, wenn mittels Physiotherapie die Heilung unterstützt wird.



Unsere Tiere sind Familienmitglieder, wir teilen unsere Freizeit mit ihnen und beschäftigen sie aktiv. Leider haben immer mehr Tiere Probleme mit dem Bewegungsapparat mit Folgeerscheinungen, wie z.B. Arthrosen und Schmerzen. Bei uns Menschen ist es fast normal, dass wir nach Verletzungen, Unfällen, Operationen oder bei Schmerzen, vom Arzt in die Physiotherapie überwiesen werden. Denn wir sind bestrebt, die bestmögliche Bewegungs- und Funktionsfähigkeit wieder zu erlangen ohne spätere Folgeschäden durch ein falsches Bewegungsmuster. Dem Tier wird die Physiotherapie leider momentan noch selten verschrieben, obwohl viele Tierversicherungen eine solche Behandlung unterstützen.

Zusammenarbeit mit dem Tierarzt

Auch Tiere verletzen sich und werden dem Tierarzt vorgestellt. Auf dem Röntgenbild ist nicht immer ersichtlich, woher die Schmerzen kommen. Häufig liegen z.B. muskuläre Probleme, Blockaden oder Nerven-/ Bänder-/ Sehnenverletzungen vor. Die Tiere zeigen Lahmheiten, Schonhaltungen oder ein reduziertes Allgemeinbefinden. Daher ist es ganz natürlich, dass die Physiotherapie auch bei Tieren sehr erfolgreich ist. Sie ersetzt den Gang zum Tierarzt nicht, aber sie hilft bei der Genesung.

Tierphysiotherapie als erfolgreiche Unterstützung in der Heilungsphase

Nach Operationen, Unfällen, Verletzungen usw. unterstützt die Physiotherapie mit verschiedenen Behandlungstechniken die Heilung und strebt den Erhalt des normalen Bewegungsablaufs des Tieres an. Das Ziel der Behandlung besteht darin, Muskeln aufzubauen, Schmerzen zu lindern und die Beweglichkeit der Gelenke zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Viele Tiere hätten eine kürzere Schmerzenszeit wenn mittels Physiotherapie die Heilung unterstützt wird.